

FUTURUM – Gefühl ist Alles



Die Dresdener Band Futurum reanimiert mit E-Gitarren und Elektrobeats die Kunst der Romantik

Die Bilder Caspar David Friedrich wie ein Videospiel animieren, den Wanderer im Nebel auf eine Reise durch die Zukunft schicken, den 170 Jahre alten Liedern von Robert Schumann verzerrte Gitarren zur Seite stellen, die Texte von Joseph von Eichendorff und Heinrich Heine zu Elektrobeats singen. Wie klingt das? Anmaßend? Verrückt? Besonders? Auf jeden Fall klingt es wie ein aufregendes Experiment. Und es klingt so wie die Band, die es angeht: FUTURUM. Fünf junge Männer um den Dresdener Sänger Sebastian Lohse wagen sich an eine ganz eigene Sichtweise der Kunst der Romantik, einer Epoche, deren Künstler sich der Sehnsucht verschrieben, sich dem Gefühl hingaben, dem Unendlichen. Eine Kunst, die "nie vollendet sein kann", wie es Friedrich von Schlegel schon 1798 formulierte, und die von FUTURUM nun weiter ins Wunderbare, Märchenhafte, Absurde, Schreckliche und Geheimnisvolle getrieben wird. Passend zum Jahr der Romantik und pünktlich zum 240. Geburtstag Caspar David Friedrichs konnte das Album *FUTURUM – Gefühl ist alles* am 13. September in der Messe Dresden seine konzertante Premiere feiern.



Die Idee zu diesem Projekt beschäftigte Sebastian Lohse schon seit annähernd zehn Jahren. Damals hatte er gerade die Band *Die Letzte Instanz* als Sänger und Songwriter verlassen und suchte nach neuen künstlerischen Herausforderungen. Der Aufbruchcharakter der Werke von Caspar David Friedrich begeisterte ihn, "die Sehnsucht der Jugend", ebenso wie das "Feuer" in Robert Schumanns Kompositionen. Der Liederzyklus DICHTERLIEBE von 1840 hatte es ihm besonders angetan. "Das waren keine langweiligen Gesellen", sagt Lohse, "heute wären das wahrscheinlich Punks oder Szene-Typen". Aber Lohse wollte wissen, ob es nur ihm so ging oder ob diese Kunst seiner Generation genauso Inspiration sein könnte, wie sie es so vielen Künstlern war, die wir heute als Romantiker kennen. Sind Weltschmerz, Sehnsucht, das tiefe Gefühl romantisch... oder eher drei Gründe, um in Therapie zu gehen?



Das anstehende Jahr der Romantik wirkte 2013 schließlich wie ein Katalysator. Die Band fand sich ganz harmonisch über Mundpropaganda in der Dresdener Musikszene, in der sich Lohse seit Mitte der Neunziger bewegt. Eine erfolgreiche Crowdfunding-Kampagne ermöglichte es, den japanischen Videokünstler Ciro Ayala für die visuelle Umsetzung zu engagieren, der den Wanderer im Nebel durch ein futuristisches Szenario schickte, in dem die berühmtesten Werke Caspar David Friedrichs in Bewegung geraten. Der Wanderer wurde zur zentralen Figur des gesamten Projektes, den das Publikum in der Musik, im Video und auch auf der Bühne auf seinem Weg in das 21. Jahrhundert begleitet, um den Kampf der romantischen mit der technisierten Welt zu erleben. Der Wanderer erklärt nichts, fordert nichts, und doch kann man sich seiner Magie nicht entziehen.

ROMANTIK

Die Romantik entstand Anfang des 19. Jahrhunderts als eine Reaktion der Künstler auf die erste Blüte der Industrialisierung. Die Dampfmaschine machte sich daran, das beschaulich, idyllische Leben der Menschen zu beschleunigen. Im Alltagsleben veränderten sich viele Dinge. Die Künstler sannen auch in der Kunst auf Veränderung. Weg vom Latein, hin zu den romanischen Sprachen, hin zum Roman, dem Phantastischen. "Die romantische Dichtart ist noch im Werden; ja das ist ihr eigentliches Wesen, daß sie ewig nur werden, nie vollendet sein kann. Sie kann durch keine Theorie erschöpft werden ..." schreibt Friedrich von Schlegel 1798 in seinem Athenäums-Fragment, einem Definitionsversuch der Romantik.

DIE BAND: FUTURUM



Sebastian Lohse, Gesang

Seine ersten musikalischen Erfahrungen sammelte Sebastian Lohse mit Straßenmusik, die ihn zu verschiedenen Bandprojekten führten. Geboren auf der Insel Usedom und aufgewachsen in Dresden wurde er als Sänger, Texter und Komponist der Rockband „Letzte Instanz“ bekannt. Trotz Bühnenkarriere, Studium der Musikwissenschaft und Schauspielausbildung fand Sebastian Lohse Zeit für die Realisierung vieler Hörspielproduktionen und außergewöhnlicher Kunstprojekte. Sein erstes Soloprogramm „In Medias Res“ (mit Pianist Clemens Pötzsch, Regie Thea Elster) war in Deutschlands Konzert- und Theaterhäusern äußerst erfolgreich. Es folgte das Soloalbum „Erfolg“. Derzeit widmet er sich versch. Filmprojekten und ist deutschlandweit mit seinen Programmen zu erleben.

Stephan Salewski, Schlagzeug

Erste musikalische Erfahrungen sammelte Stephan Salewski mit Jugendorchester und Bigband Freienwalde. Er war an zahlreichen Konzerten und Tournéeen in Deutschland, Frankreich, Spanien Portugal, Italien, England und der Schweiz beteiligt. Nach dem Diplomstudiengang Drums Jazz/Rock/Pop an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ in Dresden, ist er nun als freischaffender Musiker national und international tätig.

Christian Keymer, Keyboards

Keyboarder, Pianist, Klavierlehrer, Musik- und Tonproduzent- all das ist der erst 25 Jahre alte Christian Keymer aus Leipzig. Er ist graduiertes Medientechniker und studiert derzeit Jazz-Piano an der Hochschule für Musik Dresden.

Johannes Hautop; Gitarre

Johannes Hautop, geb. 1984 in Berlin, ist freischaffender Gitarrist und Produzent. Bereits mit 6 Jahren begann er mit dem Klavierunterricht, wenig später folgte die Ausbildung auf der Gitarre, die er 2012 erfolgreich mit dem Diplom – auch im Bereich Musikpädagogik – beendete. Zahlreiche Konzerte mit versch. Bands und Projekten führten ihn nach Frankreich, Österreich, Belgien und Deutschland.

Florian Salewski, Bassgitarre

Florian Salewski musiziert seit seinem 6. Lebensjahr. Er begann mit Klavier und Trompete und stieg mit 15 auf Kontrabass und E-Bass um. Er studierte an der Musikhochschule Dresden bei Jäcki Reznicek, Tino Scholz und Tom Götze. Seither ist er mit Bands und verschiedenen Ensembles u.a. in Deutschland, Polen, Litauen, Russland, Frankreich, Schweiz und Portugal auf Tournee unterwegs.

Links/ Material

Webseite: www.futurum-music.de

Facebook: <https://www.facebook.com/futurum.music>

Videos: <https://www.youtube.com/channel/UCLrFtl7sUJMelfTlVlCy5FQ>

Kontakt: Sebastian Lohse, Tel: 0351 3179466 oder 01637521951
info@futurum-music.de